

Kölner Stadtanzeiger vom 25.11.2015, S. 14

Viel Lob für Unterbringung und die Flüchtlinge

ASYL Armin Laschet in Niederaußem

Bergheim-Niederaußem. Als „sehr professionell“ lobte Armin Laschet, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, die Zustände und Abläufe im Flüchtlingsregistrierungszentrum neben dem Kraftwerk in Niederaußem. Er besuchte die Einrichtung gemeinsam mit seinem Stellvertreter André Kuper, Landrat Michael Kreuzberg und Bürgermeisterin Maria Pfordt. In der aus Zelten errichteten Anlage werden bis zu 1000 Flüchtlinge täglich registriert und von dort aus noch am gleichen Tag auf die Kommunen verteilt. Laschet betonte, dass es nun landesweit gelungen sei, den Flüchtlingsandrang in geordnete Bahnen zu lenken. Nun müsse der Andrang durch verstärkte Hilfe in den Herkunfts- und deren Nachbarländern reduziert werden. Kreuzberg wandte sich gegen Vorverurteilungen: So sei kein Anstieg der Kriminalität durch Flüchtlinge feststellbar. Pfordt berichtete, dass die städtischen Anlagen, in denen die Menschen untergebracht sind, von diesen gut behandelt würden. (jps)